WAHLBEKANNTMACHUNG

für die Wahlen zum SENAT (auch maßgebend für die Zusammensetzung des Erweiterten Senats) und zu den FACHBEREICHSRÄTEN im WS 2011/2012

Allgemeines

Wahlordnung: Für die Durchführung der Wahlen der Justus-Liebig-Universität im WS 2010/2011 findet die Wahlordnung (WO) vom 07. November 2008 (zuletzt geändert am 11. Februar 2009) auf der Grundlage des Hessischen Hochschulgesetzes und Gesetzes zur Änderung des TUD-Gesetzes sowie weiterer Rechtsvorschriften vom 14. Dezember 2009 (GVBl. I 2009, 666) Anwendung.

Wahlgrundsätze: Die Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedergruppen im Senat und in den Fachbereichsräten werden in freier, gleicher, geheimer und unmittelbarer Wahl von den jeweiligen Mitgliedern nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt. Die Vertreterinnen und Vertreter der Gruppe der Studierenden im Direktorium des Zentrums für Philosophie und Grundlagen der Wissenschaft, das zugleich Lehreinheit ist, werden in entsprechender Anwendung der Regeln für die Fachbereichsratswahlen gemäß § 2 WO-JLU unmittelbar durch die Studierenden gewählt, die in die Lehreinheit eingeschrieben sind.

Persönlichkeitswahl: Wenn nur ein Wahlvorschlag zugelassen ist, wird allein nach den Regeln der Persönlichkeitswahl gewählt. Hierbei hat die Wählerin oder der Wähler so viele Stimmen wie Sitze durch die jeweilige Wahl zu besetzen sind.

Verhältniswahl: Sind mehrere zugelassene Wahlvorschläge vorhanden, wird nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt. Hierbei hat jede Wählerin oder jeder Wähler eine Stimme für eine der Vorschlagslisten.

Amtszeit: Die Amtszeit der Gewählten beträgt für die Gruppe der Studierenden ein Jahr.

Stellvertretung: Sowohl für die Wahlen zum Senat als auch zu den Fachbereichsräten und Direktorien werden Stellvertreterinnen und Stellvertreter gewählt. Die Zahl und Reihenfolge der Stellvertreterinnen und Stellvertreter ergibt sich aus dem Ergebnis der Stimmenauswertung. Für die Gruppe der Studierenden werden die Wahlen zum Studierendenparlament und zu den Fachschaftsräten organisatorisch gemeinsam mit den Wahlen zum Senat und zu den Fachbereichsräten durchgeführt. Nähere Einzelheiten des Wahlverfahrens (Widersprüche, Einsprüche, Beschwerden, Urnenwahl etc.) sind dieser Wahlbekanntmachung und der Wahlbekanntmachung für die Wahlen der Studierendenschaft zu entnehmen.

Wahlberechtigung, Wahlbenachrichtigung, Wählerverzeichnis

Wahlberechtigt sind alle Studierenden der Justus-Liebig-Universität Gießen, die sich bis 01. November 2011 eingeschrieben oder rückgemeldet haben.

Wahlbenachrichtigung: Jede oder jeder Studierende erhält die Wahlbenachrichtigung in Verbindung mit ihrer oder seiner Einschreibung oder Rückmeldung. Wählen kann nur, wer in das entsprechende Wählerverzeichnis (der Wahlfachbereich kann dem Studenausweis entnommen werden) eingetragen ist bzw. aufgrund eines Einspruches während der Offenlegungsfrist nachgetragen wurde.

Stichtag für die Eintragung in die Wählerverzeichnisse: 01. November 2011. Studierende, die nach ihren Studienfächern Mitglieder mehrerer Fachbereiche sind, erklären bei der Einschreibung oder Rückmeldung, in welchem Fachbereich sie ihr Wahlrecht ausüben wollen (§ 13 Abs. 2 WO-JLU).

Offenlegung der Wählerverzeichnisse:

07. November bis 09. November 2011, jeweils 8.00 bis 16.00 Uhr im Wahlamt.
In dieser Zeit können alle Mitglieder der Universität Einsicht nehmen.

Widersprüche gegen die Wählerverzeichnisse wegen:

- Nichteintragung in ein Wählerverzeichnis,
- falscher Zuordnung zu einer Gruppe oder zu einem Fachbereich durch die betroffenen Wahlberechtigten,
- Eintragung einer nichtwahlberechtigten Person durch jedes Mitglied der Universität können vom 07. bis 09. November 2011, 16.00 Uhr, beim Wahlamt eingelegt werden. Über den Widerspruch entscheidet der Wahlvorstand.
Gibt der Wahlvorstand einem Widerspruch wegen Eintragung einer nichtwahlberechtigten Person statt, kann gegen den Bescheid binnen zweier Arbeitstage Widerspruch bei der Wahlleitung eingelegt werden. Über den Widerspruch entscheidet der Wahlvorstand. Vordrucke für die Erhebung eines Widerspruchs sind beim Wahlamt erhältlich.

Sie wollen gewählt werden? - Einreichung von Wahlvorschlägen

Wahlvorschläge in Form von Vorschlagslisten für die oben genannten Wahlen können von den Wahlberechtigten der betreffenden Gruppe aufgestellt werden. Hierfür sind die amtlichen Formblätter der JLU (beim Wahlamt erhältlich) zu verwenden.

Einreichung der Wahlvorschläge bis
spätestens 28. November 2011, 16.00 Uhr
(Ausschlussfrist) beim Wahlamt in einfacher Ausfertigung

Wählbar zum Senat, zu den Fachbereichsräten und den Direktorien sind alle Wahlberechtigten, die in das entsprechende Wählerverzeichnis eingetragen sind. Eine Bewerberin oder ein Bewerber darf nur auf einem Wahlvorschlag zu demselben Organ genannt werden. Die Kandidatur sowohl zum Senat als auch zum Fachbereichsrat und Direktorium ist zulässig. Bei den Wahlen zum Senat bedürfen die Wahlvorschläge der Unterstützung durch zehn aktiv Wahlberechtigte der jeweiligen Gruppe. Jede oder jeder Wahlberechtigte kann nur einen Wahlvorschlag unterstützen. Die Unterstützung kann nicht widerrufen werden. Eine Kandidatur auf einem Wahlvorschlag gilt zugleich als Unterstützungserklärung.

Widersprüche wegen

- Nichtzulassung eines Wahlvorschlages,
 - Streichung einzelner Bewerberinnen oder Bewerber aus einem Wahlvorschlag,
- können binnen zwei Arbeitstagen nach Verkündung der Entscheidung in der Sitzung des Wahlvorstandes beim Wahlamt zur Entscheidung durch den Wahlvorstand erhoben werden. Der Widerspruch ist einfach einzureichen. Vordrucke hierfür sind beim Wahlamt erhältlich.

Sie wollen wählen? - Die Wahlhandlung

Die Stimmabgabe kann entweder an der Urne (näheres siehe unten) oder durch Briefwahl erfolgen. **Die Briefwahlunterlagen werden Ihnen nur auf Antrag vom Wahlamt übersandt.** Der Versand der Briefwahlunterlagen erfolgt nach Herstellung der Stimmzettel Ende Dezember. Wahlberechtigte, die keine Briefwahlunterlagen erhalten haben, können entweder Ersatzwahlunterlagen bis zum Ende der Briefwahl beim Wahlamt abholen oder nehmen an der Urnenwahl teil (s. unten). Für die Abholung der Ersatzwahlunterlagen ist die Vorlage eines amtlichen Ausweises mit Lichtbild und zusätzlich der Studenausweis erforderlich.

Stimmabgabe durch Briefwahl bis zum 16. Januar 2012, 14.00 Uhr

Bis zu diesem Zeitpunkt muss der Wahlbrief im Wahlamt oder im Postfach beim Postamt Gießen 11 eingegangen sein. Dabei sollte der Rücksendung mit der Dienstpост zur Einsparung der Portokosten möglichst der Vorzug gegeben werden. Wahlbriefe können auch durch Dienstpост übersandt werden, sie müssen am 16. Januar 2012, 14.00 Uhr im Wahlamt vorliegen. Einzelheiten des Verfahrens werden auf dem übersandten Wahlschein erläutert.

ACHTUNG!!! Studierende, die auch für die studentischen Gremien von der Briefwahl Gebrauch machen, müssen beide Wahlscheine mit den unterschriebenen Erklärungen neben beiden Wahlschlägen in den einen Wahlbriefumschlag stecken.

Stimmabgabe an der Urne am 18., 19., 23. und 24. Januar 2012

Wahllokale: Wahlberechtigte, die von der Möglichkeit der Briefwahl keinen Gebrauch gemacht haben, können an den oben genannten Wahltagen in einem der nachfolgend genannten Wahllokale die Stimme abgeben:

Stimmabgabe in den sieben Wahllokalen am 18., 19., 23. und 24. Januar 2012

Wahllokal 1, Licher Straße 68, Foyer vor den Hörsälen	09.00 Uhr – 16.00 Uhr
Wahllokal 2, Karl-Glöckner-Straße 21 Haus A, Vorhalle Audimax	09.00 Uhr – 16.00 Uhr
Wahllokal 3, Neue Mensa, Otto-Behagel-Straße 27, EG	09.00 Uhr – 16.00 Uhr
Wahllokal 4, Heinrich-Buff-Ring 26-32, IFZ, Eingang B vor Cafete	09.00 Uhr – 16.00 Uhr
Wahllokal 5, Universitätshauptgebäude, Ludwigstraße 23	09.00 Uhr – 16.00 Uhr
Wahllokal 6, Frankfurter Straße 100, Flur Hörsaalgebäude	09.00 Uhr – 16.00 Uhr
Wahllokal 7, Alte Mensa, Otto-Eger-Heim, Leihgesterner Weg 16	09.00 Uhr – 16.00 Uhr

Wahlberechtigte, die nicht an der Briefwahl teilgenommen haben, erhalten bei Vorlage eines amtlichen Ausweises mit Lichtbild die Unterlagen zur Wahl an der Urne ausgehändig. Zur Stimmabgabe an der Urne können nur Wählerinnen und Wähler zugelassen werden, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind und sich – sofern sie nicht mindestens einem Mitglied der Wahlraumaufsicht bekannt sind – zur Person ausweisen (jeweils gültiger Personalausweis, Reisepass, Führerschein oder Studenausweis). Es wird daher gebeten, entsprechende Dokumente bereitzuhalten.

Wahlvorstand

Geschäftsstelle des Wahlvorstandes ist das Wahlamt (Ludwigstraße 23, Universitätshauptgebäude, 3. Stock, Zimmer 327, Tel. 99-12280 und 12281). Der Wahlvorstand tagt öffentlich. Er macht die Beschlüsse sowie die zugelassenen Wahlvorschläge und die Wahlergebnisse samt Sitzverteilung durch Aushang im Universitätshauptgebäude, Ludwigstr. 23, Eingangshalle bekannt und veranlasst die Veröffentlichung im Intranet.

Die **Auszählung** findet am **24. Januar 2012 ab 17.15 Uhr** im Universitätshauptgebäude, Ludwigstraße 23, im Rektorzimmer und im Gustav-Krüger-Saal (1. Stock) statt. Nähere Einzelheiten der Wahlen zum Senat, zu den Fachbereichsräten und zu den Direktorien der wissenschaftlichen Einrichtungen und medizinischen Zentren können der Wahlordnung der Justus-Liebig-Universität Gießen entnommen werden, die in der Eingangshalle des Universitätshauptgebäudes ausgehängt ist. Auskünfte erteilt im Auftrag des Wahlleiters das Wahlamt (Tel. 99-12280 und 12281).

Gießen, 17. Oktober 2011

DER WAHLEITER DER
JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN
Dr. M. Breitbach